



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 28. September 2018

Woche 39 • Nummer 13 • Jahrgang 28

Guben hat eine neue Apfelkönigin

Simone Klotz ist am Sonntag, 2. September 2018, von ihrer Vorgängerin Lydia Günther zur 24. Gubener Apfelkönigin gekrönt worden. Die 48-Jährige wurde unter viel Beifall im Rahmen des diesjährigen Apfelfestes dem Publikum präsentiert: „Es war bewundernswert zu sehen und zu hören, wie die Mitarbeiter des Marketing und Tourismus Guben e. V. (MuT) dieses Apfelfest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen“, sagt sie.

Die Neißestädterin hatte sich ohne Gegenkandidaten beworben. In diesem Jahr war es erneut möglich, dass sich auch Männer oder Paare zur Wahl der Gubener Symbolfigur für Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern stellen konnten. 2017 war die scheidende Majestät Lydia Günther zur Apfelkönigin gewählt worden.

Sie blickt auf ein spannendes Jahr zurück und gibt den Staffelstab dafür nun an die engagierte Facharbeiterin Simone Klotz weiter. Ihr neues Kleid für die Regentenzeit als 24. Apfelkönigin wird derzeit maßgeschneidert und in Kürze der Öffentlichkeit präsentiert, kündigt der MuT auf Nachfrage an.

Mehr Infos zur neuen Apfelkönigin gibt es auf Seite 4. *bs*



Herbstfest im Wohnpark Obersprucke auf dem Schillerplatz

Freitag, 12.10.2018 um 14:00 Uhr

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister und die 24. Apfelkönigin |
| 14:15 Uhr | Programm mit Liedern und Tänzen von Kindern der Kita Regenbogen |
| 14:30 Uhr | Ballon- & Zaubershow mit Magic Olly |
| 15:30 Uhr | „Das perfekte Udo Lindenberg Double“ |
| 16:30 Uhr | Line-Dance Tanzgruppe „Stepping-Crows“ |
| 17:00 Uhr | Tanzmusik ausgesucht und moderiert durch Oliver Tino Jedeck |

Familienfest mit buntem Programm für jedermann mit musikalischer und kultureller Unterhaltung, Kulinarischem, Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm: Angebote von der Freiwilligen Feuerwehr Guben, der Heilsarmee, der Freiwilligenagentur vom Haus der Familie Guben e.V. und vom Netzwerk „Gesunde Kinder“

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Energieversorgung Guben GmbH
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Schiller Apotheke
Sparkasse Spree-Neiße
TV-Netzgesellschaft mbH



Stadt Guben lädt zum Kinderflohmarkt in die Alte Färberei



Der nächste *Kinderflohmarkt der Stadt Guben* geht am Samstag, **6. Oktober 2018**, in der Alten Färberei über die Bühne.

Die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung laden alle großen und kleinen Gubener ein, zwischen **9 und 14 Uhr** vorbeizuschauen.

Die Besucher haben am besagten Samstag eine große Auswahl, um neuer Besitzer von Baby- und Kindersachen oder Spielzeug zu werden – hier ist sicher ein passendes Schnäppchen für die Kleinsten in der Familie dabei.

Ein toller Tag für die ganze Familie, informiert Organisatorin Angi Halko vom veranstaltenden Ordnungsamt der Stadt Guben.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit dabei ist wieder eine Hüpfburg. *bs*

Wirtschaftskonferenz in Guben vernetzt Unternehmer beiderseits der Neiße



Czesław Fiedorowicz, Jarosław Nieradka, Bartłomiej Bartczak, Dr. Klaus Freytag, Fred Mahro und Reinhard Schulze (v. l. n. r.) nahmen an der Podiumsdiskussion teil, die von Sebastian Schiller moderiert wurde.

Deutsch-polnischer Brückenschlag auf regionalwirtschaftlicher Ebene: Die zweite, grenzübergreifende *Wirtschaftskonferenz in der Eurostadt Guben-Gubin* hat rund 40 Unternehmen beiderseits der Neiße am 11. September 2018 zusammengebracht. Erklärtes Ziel des Treffens im Rahmen des laufenden Interreg VA-Projektes „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“ war der Austausch und das Vernetzen der anwesenden Vertreterinnen und Vertreter deutscher und polnischer Wirtschaftsfirmen. Den Auftakt in der gut gefüllten Alten Färberei Guben bot die Premiere eines neuen Wirtschaftsfilms der Eurostadt. In dem dreiminütigen Imagefilm der Leipziger Produktionsfirma Sons Of Motion Pictures GmbH erläutern in Guben und Gubin ansässige Firmenchefs und die Bürgermeister Standortvorteile der Doppelstadt. Der Film ist im Bereich Aktuelles/Mediathek der städtischen Homepage Guben (www.guben.de) sowie über das Videoportal YouTube (Direktlink: <https://bit.ly/2x5AzDN>) abrufbar. Zunächst haben Gubens Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak die Gäste aus der Neiße-Region und darüber hinaus im Veranstaltungssaal begrüßt. Mahro: „Wir engagieren uns in Guben und Gubin seit einigen Monaten gemeinsam für die Wirtschaftsvermarktung unserer Stadt in zwei Ländern und stellen dabei die Wettbewerbsvorteile in Deutschland und Polen nebeneinander – so verstehen wir die Philosophie eines Miteinanders in Europa“. Danach ging Dr. Klaus Freytag, Beauftragter des Ministerpräsidenten für die Lausitz, in seinem Vortrag auf die Herausforderungen des Strukturwandels ein: „Es ist eine enorme Chance in einer Grenzregion zu leben, denn hier wird Europa definiert – gemeinsam geht es immer besser“. Neben Dr. Freytag und den beiden

Rathauschefs nahmen an der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Investieren in Grenzstädten“ noch Czesław Fiedorowicz (Vorsitzender des Sejmiaks Lubuskie), Reinhard Schulze (Vizepräsident des Unternehmensverbands Brandenburg-Berlin e. V.) und Jarosław Nieradka (Direktor des Arbeitgeberverbandes Lebusener Land OPZL) teil. „Das Potential der Industrie- und Gewerbeflächen in Guben und Gubin ist noch lange nicht erschöpft“, sagte Fiedorowicz, langjähriger Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober.



Blick in den Saal bei der schnellen Vorstellungsrunde der anwesenden Geschäftsleute. Fotos: bs

Das Finale der Wirtschaftskonferenz boten Präsentationen von deutschen und polnischen Unternehmen in einem sogenannten Speed-Dating-Verfahren. Neben in Guben ansässigen Firmen, wie der GUBHUT GbR oder Gubener Wohnungsgesellschaft mbH, stellten sich in aller Kürze auch überregional agierende Akteure, wie die Mitarbeiter vom Fachgebiet Leichtbauforschung der BTU Cottbus-Senftenberg oder das Elektroinstallationsunternehmen Mazel mit Sitz in Zielona Góra, vor. „Wir möchten in der Brandenburger Elektrobranche gerne Fuß fassen und suchen nach geeigneten deutschen Partnern für die Zusammenarbeit“, erklärte Tomasz Tomiak, Abteilungsleiter für internationale Projekte bei Mazel. Auch nach dem offiziellen Abschluss des Treffens nutzten anwesende Geschäftsführer verschiedener Firmen – wie beispielsweise TEKRA Sp.zo.o, call24 telemarketing GmbH, Arno Schulz GmbH oder E-TIB GmbH – die Möglichkeit, neue Geschäftskontakte beiderseits der Neiße zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. bs



Führungswechsel bei den Städtischen Werken Guben

Bei den Städtischen Werken Guben (SWG) hat es einen Wechsel in der Unternehmensspitze gegeben. Seit Anfang August 2018 leitet eine neue Geschäftsführerin der städtischen Gesellschaft. Die bisherige Kaufmännische Leiterin, Sabine-Elvira Karge, hat den erfolgreichen Kurs des Unternehmens in der Führungsmannschaft seit vielen Jahren begleitet und nun zum Septemberbeginn die Geschäftsführung übernommen. Die Gubenerin ist seit 2000 bei der SWG tätig: „Wir halten nach wie vor an dem Ziel fest, unser Unternehmen weiter nach vorne zu bringen“, sagt Karge. Die Personalie konnte im Ergebnis eines Votums im Juli in der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt werden. Gubens Bürgermeister Fred Mahro beglückwünschte die neue SWG-Geschäftsführung persönlich: „Es freut mich außerordentlich, dass hier eine bewährte Kollegin aus den eigenen Reihen rekrutiert werden konnten, die nun das Ruder dieser erfolgreichen Tochtergesellschaft übernommen hat“. Der Personalwechsel war nötig geworden, da Mahro mit seinem Amtsantritt als hauptamtlicher Rathauschef

die Nebentätigkeit als bisheriger SWG-Geschäftsführer niedergelegt hatte.

Die SWG ist seit 1993 in Guben aktiv und kümmert sich mit aktuell 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl um die Straßenbeleuchtung, das Geografische Informationssystem, managt die Verwaltung der Infrastruktur im Industrie- und Gewerbegebiet. Darüber hinaus stellt die SWG sich den Herausforderungen der „Öffentlich Geförderten Beschäftigung“ und agiert als kaufmännischer Dienstleister in kommunalen Unternehmen. Als Eigengesellschaft der Stadt Guben führt die SWG in deren Auftrag zudem die Straßen- und Gehwegreinigung durch und ist seit mehreren Jahren mit dem Energiemanagement aller kommunalen Einrichtungen betraut. Anfang des Jahres feierte das Unternehmen die am 19. Januar 1993 erfolgte Eintragung der SWG Städtische Werke Guben GmbH in das Handelsregister und damit das 25-jährigen Bestehen am Geschäftssitz in der Forster Straße mit einer Festveranstaltung. bs

Start für neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Guben



Gubens Bürgermeister Fred Mahro mit den neuen Lehrlingen Oliver Birkhold, Justin-Michael Jendreyeck, Jennifer Weihrauch und Noah Schulze (v. l. n. r.) vor dem Rathaus. Foto: bs

Vier neue Lehrlinge haben Anfang September 2018 ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Guben aufgenommen. „Ich heiße Sie herzlich im Rathaus willkommen und möchte ihnen die besten Wünsche für die vor ihnen liegenden Lehrjahre mit auf den Weg geben. Die Ausbildung in unserer Verwaltung eröffnet jungen Menschen eine große Chance, sich in modernen Berufen für die behördlichen Dienstleistungen am Bürger zu qualifizieren“, sagte Gubens Bürgermeister Fred Mahro zur persönlichen Begrüßung der vier neuen Nachwuchskräfte an ihrem ersten Arbeitstag. Die jungen Neißestädter Oliver Birkhold (17) und Noah Schulze (16) erlernen den Beruf des Verwaltungsfachgestellten. Die

Gubenerin Jennifer Weihrauch (18) und der Cottbuser Justin-Michael Jendreyeck (20) haben sich für die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) entschieden. Dafür sind alle vier nun in drei sehr vielfältige Jahre mit theoretischen und praktischen Anteilen gestartet. Für die angehenden Verwaltungsfachangestellten umfasst die Theorie den Besuch der Berufsschule am Cottbuser Oberstufenzentrum und das Absolvieren der dienstbegleitenden Unterweisung am Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Lübben (Dahme-Spreewald). Praktisch werden die beiden Verwaltungslehrlinge die verschiedenen Fachbereiche der Stadt Guben durchlaufen und die städtischen Einrichtungen kennenlernen. Die zwei FaMI-Azubis werden ihre praktischen Erfahrungen in der Gubener Stadtbibliothek sowie dem Stadtarchiv sammeln und erhalten ihre Theorieausbildung am Berliner Oberstufenzentrum für Bürowirtschaft und Verwaltung. Seit 1993 wird bei der Stadtverwaltung Guben mittlerweile ausgebildet. In den 25 Jahren haben insgesamt 59 junge Frauen und Männer eine Ausbildung für unterschiedliche Berufe abgeschlossen. Oftmals konnten die Absolventen anschließend mit teils befristeten, teils unbefristeten Verträgen in der Stadtverwaltung beschäftigt werden. Schülerinnen und Schüler, die selbst Interesse an einer Ausbildung oder einem praxisintegrierenden Studium bei der Stadt Guben haben, können sich telefonisch unter 03561 6871-1111 oder per E-Mail an FB1@guben.de an das Personalwesen im Fachbereich I der Stadtverwaltung wenden. bs

Gubener Museum bietet virtuelle Einblicke in die Doppelstadt



Gubens Sparkassen-Direktor Mathias Krakow, Museumschefin Heike Rochlitz, Filmproduzent Walter Schönenbröcher und Euroregion-Geschäftsführer Carsten Jacob (v. l. n. r.) bei der gestrigen Erstpräsentation des deutsch-polnischen Virtual Reality-Projekts.

Das Gubener Stadt- und Industriemuseum präsentiert seinen Besuchern seit Kurzem eine neue Erlebniswelt der virtuellen Realität. Ein eigens gedrehter 360-Grad-Imagefilm zum Museum und den Sehenswürdigkeiten der Doppelstadt Guben-Gubin sowie eine digitale 3D-Ausstellung über altes Handwerk bereichern seit dem 5. September 2018 das Ausstellungsangebot der städtischen Einrichtung an der Gasstraße 5. „Wir gehen mit diesem Projekt neue Wege in unserer musealen Konzeption und wollen mittels der Virtualität faszinierende Einblicke in die Eurostadt Guben-Gubin und traditionelle Handwerkskunst bieten, um gerade jüngere Gäste anzusprechen“, erklärt Gubens Museumsleiterin Heike Rochlitz. Das dreidimensionale Filmprojekt ist vom Cottbuser Fotokünstler und Filmproduzenten Walter Schönenbröcher in Kooperation mit dem Stadt- und Industriemuseum entwickelt worden. „Mit diesem Ausstellungsangebot der virtuellen Realität hat das Gubener Museum ein Alleinstellungsmerkmal gewonnen“, sagt der Gründer der Agentur WHITESTAG – VR Filmproduktion.

Der Imagefilm zeigt in 360 Grad 3D kulturelle- und touristische Sehenswürdigkeiten der Doppelstadt Guben-Gubin und gibt auch in diesem Format einen Einblick über das deutsch-polnische Stadt- und Industriemuseum. Der Betrachter kann während der Filmvorführung seine eigene Perspektive interaktiv in alle Himmelsrichtungen lenken. So kann der digitale Gast der Eurostadt wie der Museumsbesucher beispielweise eine Paddeltour auf der Neiße oder ein Gespräch mit den Bürgermeistern von Guben und Gubin am Ort der ehemaligen

Villa Wolf in Gubin hautnah miterleben und seinen Blickwinkel selbst navigieren. Der museale Imagefilm ist in deutscher und polnischer Sprache verfügbar. Im Netz ist dieser auf verschiedenen Online-Portalen, wie etwa auf Youtube, abrufbar. Ein Link findet sich zudem im Bereich Aktuelles/Mediathek auf der Homepage der Stadt Guben (www.guben.de).

„Zum Projekt selbst gehört auch die digitale Sonderausstellung zum ‚Alten Handwerk‘, die zu jeder Zeit und zu jedem Zweck, für jede Besucheranfrage und sofort dem Besucher präsentiert werden kann“, sagt Museumschefin Rochlitz. Zum außergewöhnlichen Erlebnis macht das Angebot die dazu vom Museum bereitgestellte Virtual Reality-Brille. Mit ihr kann der Besucher quasi in Echtzeit dem Handwerkermeister über die digitalisierte Schulter schauen und sich in den traditionsreichen Werkstätten frei bewegen. Bisher sind neun dieser virtuellen 3D-Handwerksproduktionen in deutscher und polnischer Version zu erleben, unter anderem ein Hutmacher, Schmied oder Reifendreher.

Rochlitz: „Diese aufwendige Produktion war nur aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Euroregion Spree-Neiße Bober sowie der Sparkasse Spree-Neiße/Direktion Guben möglich“. Die digitale Handwerkerausstellung ist zu den bekannten Öffnungszeiten des Gubener Stadt- und Industriemuseums, gern auch auf Anfrage zu anderen Zeiten, zu besichtigen. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. bs



Filmproduzent Walter Schönenbröcher (r.) und Sängerin Kathrin Clara Jantke (l.) bei der Erstpräsentation. Fotos: bs

Kurz gefragt – kurz geantwortet 24. Apfelkönigin Simone Klotz



Name: Simone Klotz

Geburtstag: 17.10.1969

Beruf: Textilfacharbeiterin

Ein Wort zur Familie:

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und ein Enkelkind.

In meiner Freizeit:

Ich bin oft im Garten, treibe Sport, fahre viel Fahrrad und bin Oma.

Mit Guben verbindet mich:

Mit Guben verbindet mich meine Familie.

Persönlich engagiere ich mich:

Ich engagiere mich im Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.“ und dort speziell bei der Museumsrallye der 5. Klassen.

Mein Grund für die Bewerbung als 24. Gubener Apfelkönigin:

Ich möchte, dass die Tradition einer Gubener Apfelkönigin bestehen bleibt.

Einem Gast unserer Stadt würde ich besonders empfehlen:

Empfehlen würde ich einen Besuch der Ausstellung Gubener Tuche und Chemiefasern und des Stadt- und Industriemuseums.

Auch die Weißeterrassen, der Aussichtspunkt der ehemaligen Villa Wolf in Guben und die Seen und Wälder in der Umgebung sind einen Besuch wert.

Alle Ausflugsziele sind auch gut mit dem Fahrrad erreichbar.

Was verstehe ich unter dem Ehrenamt als Apfelkönigin:

Wie das Wort schon sagt, es ist mir eine Ehre, das Amt zu bekleiden.

An anderen Menschen mag ich:

Ich mag Ehrlichkeit, Wertschätzung und Verlässlichkeit.

Meine Stärken:

Ich kann gut zuhören und bin spontan.

Meine Schwächen:

Ich bin zu ungeduldig.

Mein Lebensmotto:

„Habe Hoffnung, aber niemals Erwartungen. Dann erlebst du Wunder, aber niemals Enttäuschung.“ (Franz von Assisi) *MuT*

Lottomittel für Jugendfeuerwehren

Innenminister Karl-Heinz Schröter unterstützt den Nachwuchs bei den Feuerwehren. Insgesamt rund 10.800 Euro aus Lottomitteln fließen an die Städte Guben (Landkreis Spree-Neiße) und Eberswalde (Landkreis Barnim) sowie die Gemeinde Ahrensfelde (Landkreis Barnim) und den Feuerwehrverein Eickstedt e. V. (Landkreis Uckermark).

Innenminister Karl-Heinz Schröter: „Unser Ziel ist es, den Brand- und Katastrophenschutz zukunftssicher in unserem Land aufzustellen. Dabei tragen viele Faktoren zum Gelingen bei. Einer davon ist die erfolgreiche Nachwuchsgewinnung.“

Denn die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Einsatz- und Rettungskräfte von morgen. Allerdings ist dies kein Selbstläufer. Der Feuerwehrynachwuchs muss für die Feuerwehrarbeit begeistert werden. Das erreicht man nicht mit veralteter Ausstattung. Wir müssen attraktive Anreize schaffen und daher ist jeder Euro in eine sinnvolle Jugendarbeit bestens investiert.“ Darüber informiert die Pressestelle des Ministeriums des Innern und für Kommunales in Potsdam.

An die Stadt Guben gehen rund 2.160 Euro. Mit dem Geld wird die Beschaffung von zwei Trainingsfahräder für einen Fitnessraum gefördert. Mit den neuen Sportgeräten soll bei den Jugendlichen die Motivation weiter hoch gehalten werden, sich sportlich fit zu halten. Denn die körperliche Fitness ist für einen späteren Einsatz in der Einsatzabteilung unbedingt notwendig. *pm/bs*

Gewinner des „Goldenen Apfels“ 2018



Der am Sonntag, 2. September 2018, auf dem 24. Gubener Apfefest von den Festgästen gewählte Preisträger des „Goldenen Apfels“ 2018, Rico Nowka, hat seine Ehrung nachträglich am darauffolgenden Mittwoch durch den Vorstand des Marketing und Tourismus Guben e. V. (MuT) und Gubens Bürgermeister Fred Mahro erhalten.

Der Preisträger war während des Apfefestes nicht anwesend, um seinen Preis persönlich entgegenzunehmen, daher fand die Preisverleihung in der Geschäftsstelle des MuT in der Frankfurter Straße in Guben statt. Rico Nowka ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Guben und wurde stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Guben und deren unermüdliche Einsatzbereitschaft vorgeschlagen. Unter insgesamt elf Kandidaten wurde er als Gewinner des „Goldenen Apfels“ 2018 für herausragendes ehrenamtliches Engagement bestimmt. *MuT*



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0, Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de. Das Neiße-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Die Stadtbibliothek informiert

Freuen Sie sich auf den Leseherbst 2018

9. Oktober

17 Uhr 115. Geburtstag Klaus Herrmann
Schriftsteller und Publizist aus Guben
Feierliche Enthüllung einer Gedenktafel
Eintritt frei

Familiensonntag in der Bibliothek

14. Oktober

14:30 Uhr „Reisen Sie mit den „Herbstzeitlosen“, dem Seniorenkabarett, durch das ABC & die Welt
Eintritt frei

14. Oktober

16:30 Uhr Palmblattbibliotheken – Ihrem Schicksal auf der Spur“ war Belinda Rauschel
in einer indischen Palmblattbibliothek
Eintritt frei

19. Oktober

16:30 Uhr „Die verflixten sieben Geißlein“
Bilderbuchkino ab 4 Jahren
Eintritt frei



18. Oktober

18 Uhr „Pückler in England - zu Pferde mit Wagen und per Schiff“

Vortrag von *Christian Friedrich und Volkmar Herold* (Stiftung Fürst Pückler-Museum Park und Schloß Branitz)
Eintritt 5 €

6. November

18 Uhr Klimawandel in Brandenburg?
mit *Dr. Klaus Keuler* (BTU Cottbus-Senftenberg)
Eintritt 5 €

16. November

16:30 Uhr „Dr. Brumm steckt fest“
Bilderbuchkino ab 4 Jahren
Eintritt frei

20. November

18 Uhr „Zeitfenster – Blicke in die Gubener Geschichte“
zweiter Band der historischen Guben-Trilogie mit *Dr. Hartmut Schatte*
Eintritt 5 €

7. Dezember

15 Uhr Präsentation des Gubener Heimatkalenders 2019

(Gubener Heimatkalenderverein e.V.)

Das Tierheim informiert

Ein herzliches Dankeschön

Ein voller Erfolg waren die Tombola der GuWo und der „Tag der offenen Tür“ für unser Gubener Tierheim.

Wir danken den Gubenern, welche für unsere Tiere gespendet haben. Nicht nur Futter, sondern auch Spielzeug, Decken, Putzmittel usw., werden von den Spendeneinnahmen gekauft.

Es warten ungefähr 100 Katzen und 25 Hunde auf ein neues Zuhause. Wer ein Tier sucht, kann sich gern in unserem Tierheim umsehen und beraten lassen.

Das schöne spätsommerliche Wetter kann man auch gern für einen Spaziergang mit einem Hund aus unserem Tierheim nutzen.

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld

03172 Guben, Tel: 03561 4132

E-Mail: tierheim-guben@hotmail.de

www.tierheim-guben.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag,

sowie am Wochenende von 14 – 16 Uhr

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Tierheim Guben e. V.

Bank: Sparkasse - Spree-Neiße

IBAN: DE 67180500003502101581

BIC: WELADED1CBN



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ September 1918

10. September 1918

Treibriemendiebstahl. Heute Vormittag wurde auf dem Bahnhof ein Mann festgenommen, der einen 26 cm breiten Treibriemen bei sich führte. Der Treibriemen ist zweifellos gestohlen. Ein zweiter Täter ist flüchtig.

13. September 1918

Schmuggel mit Arzneimitteln. Die Feststellung einer heimlichen Ausfuhr von Arzneimitteln (besonders von Kokain, Kodein und Morphinum) durch Soldaten in die besetzten öffentlichen Gebiete und die Ukraine hat das Kriegsministerium veranlaßt, im Armeeverordnungsblatt vom 7. September 1918 darauf hinzuweisen, daß die *Ausfuhr dieser wichtigen Arzneimittel die heimische Wirtschaft schwer schädigt* und aus diesem Grunde streng verboten ist. Es ist angeordnet worden, daß durch *Untersuchen des Militärgepäcks und der Feldpostsendungen* durch die Militärpostämter Zuwiderhandlungen festgestellt und gemeldet werden sollen.

Junghähnel's humoristische Sängergesellschaft gab gestern abend im Saale des Schützenhauses ihr erstes Gastspiel. Der Name Junghähnel ist fast im ganzen Reiche so volkstümlich, daß es nur einer Ankündigung bedarf, um die Zuhörer in hellen Scharen herbeizurufen. Die Vielseitigkeit der lustigen Gesellschaft ist rühmlichst bekannt; auf allen Gebieten der Unterhaltung sind die Mitglieder zu Hause und bieten Ernst und Scherz in bunter Folge. Der Leiter des Unternehmens, Direktor Oscar Junghähnel, ist als Altmeister sächsischen Volkshumors überall geschätzt. Seine Vorträge, Lieder und Gesamtspiele sind aus dem Brunnen geschöpft, aus dem die breite Masse des Volkes sich gern labt, wenn sie sich einige Stunden harmlos unterhalten will. Auf diesen Ton war auch die gestrige Spielfolge gestimmt und alle Mitglieder trugen - jeder in seinem Fache - dazu bei, die Zuhörer, die den Saal bis auf den letzten Platz besetzt hatten, zu erheitern und zu zerstreuen. - Einzelne Namen besonders hervorzuheben, erübrigt sich, weil alle gleichwertig in ihren Leistungen sind. - Heute abend findet das Abschiedsgastspiel statt, dessen Besuch wie immer empfohlen werden kann.

17. September 1918



19. September 1918

Ablieferung von Flachs. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß sämtlicher im Reich angebaute Flachs mit der Trennung vom Boden beschlagnahmt ist. Sämtliche Flachsbestände, auch die etwa

noch vorhandenen alten Bestände aus früheren Ernten sind daher restlos der Kriegsflachsbau - Gesellschaft zuzuführen. Von der Kriegsflachsbau-Gesellschaft sind mit dem Ankauf der Flachsbestände beauftragt: Direktor Georg Urban, Linderode, Reinhold Rötter, Linderode und Hermann Schulz, Gurkau, Post Schönwalde, Kr. Sorau.

Die Flachsangebauer müssen sich unmittelbar mit einem dieser Aufkäufer zwecks Ablieferung des Flachses in Verbindung setzen. Den Flachsangebauern des Jahres 1918 werden auf besonderen Antrag nach Ablieferung des Flachses und Ausfüllung eines Lieferscheines Flachs-, Web- oder Seilerwaren zurückgeliefert, worüber das Nähere von den Aufkäufern oder der Kriegsflachsbau-Gesellschaft zu erfahren ist.

Ueber Leinölbezug und die Lieferung von Leinkuchen, Bindegarn und Stickstoffdünger erteilt gleichfalls die Kriegsflachs-Gesellschaft zu Berlin, Markgrafenstr.36, oder die Flachsrostanstalt G.m.b.H.in Christianstadt a.B. Auskunft. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Kriegsflachsbau-Gesellschaft im Frühjahr 1919 nur denjenigen Landwirten Leinsamen für Saatwecke verabfolgt, die im Jahre 1918 entweder überhaupt keinen Flachs angebaut haben oder aber im Jahre 1919 eine wesentlich größere Fläche anbauen wollen, oder eine entsprechende Menge selbst geernteter Leinsaat vorher abgeliefert haben. Die Flachsangebauer werden sich daher zweckmäßig aus der eigenen Leinsamenernte, eine genügend große Leinsamenmenge für die nächstjährige Aussaat zu sichern haben.

21. September 1918

Einschränkung des Wasserverbrauchs. Die bestehende Kohlenknappheit macht es erforderlich, auch mit dem Wasserverbrauch sparsam umzugehen, da zum Betriebe der städt. Wasserleitung Gasmotoren verwendet werden, und zur Erzeugung der für diese erforderlichen Betriebskraft eine größere Menge Kohlen erforderlich ist. Der Magistrat erläßt daher zum wiederholten Male im heutigen Anzeigenteil eine Bekanntmachung, daß in der Zeit vom 1. April 1918 bis 31. März 1919 nicht mehr Wasser verbraucht werden darf, als in der gleichen Zeit im Jahre 1916/1917, widrigenfalls der Mehrverbrauch mit einem Aufgeld belegt werden soll.

22. September 1918

Beschlagnahme von Weiden. Nunmehr werden auch die Weidenruten öffentlich bewirtschaftet. Heute tritt eine Bekanntmachung in Kraft, durch die unter gleichzeitiger Festsetzung von *Höchstpreisen alle Weiden* auf dem Stock und geschnitten sowie Weidenstöcke, Weidenschienen, Weidenrinde, Weidenstäbe und Weidenspitzen, Weidenstrauch, Weidenabfall und Kopfweiden *beschlagnahmt* werden.

Trotz der Beschlagnahme bleibt das Ernten unter sachgemäßer Schonung aller Anpflanzungen erlaubt. Doch ist die Verarbeitung nur auf Grund einer Verarbeitungserlaubnis der Kriegsrohstoffabteilung des königlich preußischen Kriegsministeriums gestattet. Ebenso ist die Veräußerung und Lieferung nur an bestimmte näher bezeichnete Stellen erlaubt.

Für alle Weiden auf dem Stock und Weidenstöcke ist eine Meldepflicht angeordnet worden, bei der die erste Meldung über den Bestand vom 21. September 1918 bis zum 5. Oktober 1918 auf besonderen Meldekarten zu erstatten ist.

Der Wortlaut der Bekanntmachung, die eine große Anzahl von Einzelbestimmungen enthält, ist bei der Polizeiverwaltung einzusehen.

23. September 1918



24. September 1918



26. September 1918

Hohe Auszeichnung Herr Division- Pfarrer Schulze von der hiesigen Stadt - und Hauptkirche ist für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz erster Klasse verliehen worden. Generalfeldmarschall v. Hindenburg hat Herrn Pfarrer Schulze diese Auszeichnung persönlich überreicht.

27. September 1918

Zuteilung von Petroleum an Behörden. Es gehen noch immer zahlreiche Anfragen bei den Reichsstellen ein, von welcher Seite die Behörden mit Petroleum für den Dienstgebrauch versorgt werden. Zur Vermeidung solcher zeitraubender Anfragen wird daher folgendes nochmals mitgeteilt: Die Gemeinden versorgen

nicht nur ihre eigenen Gemeindebehörden, sondern auch alle übrigen, in ihrem Bereich befindlichen Behörden und Dienststellen, auch wenn sie nicht der Gemeindeverwaltung unterstehen, so z. B.: Pfarrämter und Kirchen, Zollämter, Post - und Telegraphenbehörden, Chausseebestellen und Chausseeaufseher, Kreisbau-, Wasserbau-, Meliorationsbeamten, Gestütsverwaltern, Einkommensteuerveranlagungskommissionen, Land - und Amtsgerichte, Spezialkommissionen, höhere Lehranstalten und Seminare, Kreisschulinspektionen, Schulen und Lehrer, Bergrevierbeamte, Gewerbeinspektoren, Straf- und Erziehungsanstalten, Heil- und Pflgeanstalten, Lazarette, Krankenanstalten, Waisenhäuser und Klöster, Gendarmen, Standesbeamte u.a. Ausgenommen von dieser Belieferung durch die Gemeinden sind nur die der Eisenbahn- und der Heeresverwaltung unterstellten Behörden. Diesen Behörden wird das Petroleum nach den Anweisungen ihrer vorgesetzten Behörden besonders zugeteilt.

28. September 1918

Nachversteuerung des Bieres. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß *Bier*, welches sich am 1. Oktober d. J. im Besitz oder Gewahrsam von Wirten oder Händlern befindet, der *Nachsteuer* unterliegt. Diese beträgt für Einfachbier 4,80 M, für Vollbier 8,60 M und für Starkbier 12,90 M für den Hektoliter. Die Nachsteuer ist *nicht* zu entrichten, wenn der Biervorrat nicht mehr als 2 Hektoliter beträgt. Das nachsteuerpflichtige Bier ist schriftlich in zweifacher Ausfertigung beim kgl. Zollamt hier anzumelden, das auch jede weitere Auskunft erteilt.

Wohnpark Obersprucke

115 Jahre Klaus Herrmann – ein Gubener Bürger

4. August 1903 * 4. August 2018

Klaus Herrmann wurde am 4. August 1903 in Guben in der Feldstraße 2/3 geboren. Er studierte nach dem Abschluss eines guten Abiturs Geschichte, Germanistik und Soziologie in Jena und Berlin. Sein Vater besaß in Guben eine Spirituosen- und Essigfabrik. Durch die Inflation verlor die Familie das gesamte Unternehmen samt Wohnhaus. Klaus Herrmann war ein eifriger Nazigegner. 1944 verzog er mit seiner Mutter nach Bayern und wohnte bis 1948 in der amerikanischen Besatzungszone. Ab 1949 lebte er in Weimar bis zu seinem Tod am 22. April 1972.

1990 erhielt er in seiner Geburtsstadt Guben ehrenhalber seine Straße in der Obersprucke: Klaus-Herrmann-Straße.

Klaus Herrmann war der meist gelesene Schriftsteller mit 26 Romanen, 8 Novellen, 13 Hörspielen und 10 Bühnenwerken. Sein bekannter Historienroman „Die guten Jahre“ eines seiner Hauptwerke, handelt von einer renommierten Gubener Unternehmerfamilie und charakterisiert die traditionsreiche Gubener Tuchindustrie. Dabei erlebt der Leser die enorme wirtschaftliche Entwicklung in der Niederlausitz und in der Stadt Guben.

Eine Gedenkveranstaltung findet am 9. Oktober 2018 in der Stadtbibliothek statt. Mit Auszügen aus seinem Leben, Rezitationen aus seinen Werken und dem Erlebnisbericht eines ehemaligen Literaturfreundes soll seiner würdig gedacht werden. Eine Gedenktafel mit Bild und seiner Kurzbiografie wird in der Gubener Stadtbibliothek der Öffentlichkeit übergeben.

Damit wird sein umfangreiches literarisches Schaffen gebührend und dauerhaft gewürdigt und der nachfolgenden Generation wird Klaus Herrmann als Bewahrer des humanistischen Erbes weitervermittelt.

Günther Lohse
Mitglied des
Org.-Komitee
„115 Jahre
Klaus Herrmann“





Wir laden ein

3. Herbstfest
an der Klaus-Herrmann-Straße

am 06.10.2018
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Veranstalter: AWO Guben, Stadt Guben,
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG.

musikalische Unterhaltung:
„REINI & CO.“ mit Musik, Gesang und Humor
Tanzgruppe der Musikschule Guben

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.

„Wohnpark Obersprucke“



Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Fotobuch erstellen mit CEWE-Software 18,00 €
ab 04.10.2018, 2 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Englisch für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen 54,00 €
ab 10.10.2018, 15 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung 11,00 €
am 10.10.2018, 17:00 – 20:15 Uhr

Nähkurs Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit - wir nähen einen Parka 50,30 €
ab 10.10.2018, 8 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

WORKSHOP Dem Stress auf die Spur kommen 9,00 €
am 12.10.2018, 18:30 – 20:45 Uhr ODER
am 18.10.2018, 09:30 – 11:45 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung 11,00 €
am 19.09.2018, 17:00 – 20:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A1 Intensivkurs ohne oder mit gering Vorkenntnissen 54,00 €
ab 13.10.2018, 6 Termine, 09:00 – 13:00 Uhr

WORKSHOP Halloween-Kürbisköpfe schnitzen für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern 8,10 €
am 17.10.2018, 16:00 – 18:15 Uhr ODER
am 20.10.2018, 15:00 – 17:15 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei
Kreivolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax (0 35 61) 26 48
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

IGBCE OG Guben lädt zur Gewerkschaftsversammlung

Der Vorstand der IGBCE lädt alle Mitglieder der Ortsgruppe Guben zur 2. Gewerkschaftsversammlung am 17.10.2018, um 18 Uhr, in die Gaststätte Schefter, ein. Tagespunkt ist ein kultureller Beitrag „Der Herbstzeitlosen“ und die erste Kassierung des Unkostenbeitrags zur Jahreshauptversammlung, informiert Axel Kunst. *red/bs*

Eröffnung der Skatsaison

Am Freitag, dem 28.09.18, um 17 Uhr beginnt die Skatsaison im Gartenlokal „Wiesengrund“. Der Einsatz beträgt 7 Euro. Anmeldungen sind vorher in der Gaststätte erbeten, da Sachpreise und ein Pokal vergeben werden.

Der Skatclub „Süd-West“ hofft auf viele Stammspieler und Interessenten, informiert Wolfgang Kergel.

red/bs

Erweiterte Dienstleistung des Bürgermeisters

Bereits in den vergangenen Jahren in der Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters als auch im Wahlkampf habe ich zum Ausdruck gebracht, dass ich Bürgermeister für ALLE sein möchte. Stärker als bisher möchte ich auch jenen Aufmerksamkeit widmen, denen es nicht gegeben ist, an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen, zu Sprechzeiten das Rathaus aufzusuchen oder lange Briefe zu schreiben.

Selbstverständlich kann ich mich nicht persönlich um jedes einzelne Anliegen kümmern. Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund gesundheitlicher oder familiärer Einschränkungen Haus bzw. Wohnung nicht oder nur schwer verlassen können, haben ab sofort die Möglichkeit, Hausbesuch zu beantragen.

Mit der Durchführung dieser Besuche werde ich erfahrene Mitarbeiter beauftragen, die eine Weiterleitung angesprochener Probleme an die „richtige“ Stelle gewährleisten.

Die Beantragung kann telefonisch, schriftlich oder elektronisch erfolgen über:

Büro Bürgermeister
Gasstraße 4
03172 Guben
Tel. 03561 6871-1002
E-Mail: info@guben.de

Zweifellos wird jeder verstehen, dass dieser Service natürlich nur im Rahmen der vorhandenen zeitlichen Möglichkeiten stattfinden kann.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 19. Oktober 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 10. Oktober 2018



Guben App

Die mobile App zur Neißestadt:

Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



Blick nach Gubin

Doppelstadt Guben-Gubin lädt zum 6. deutsch-polnischen „Lauf ohne Grenzen“



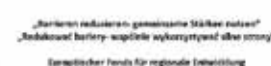
Die Sprache des Sports schlägt den Menschen vielfach in ihren Bann, weil sie jeder ohne Vorbildung verstehen kann. Durch Sportprojekte gelingt Verständigung und Annäherung jenseits von Ländergrenzen und Kulturen. Diesem verbindenden Anliegen folgt erneut der deutsch-polnische „Lauf ohne Grenzen“ durch die Doppelstadt Guben-Gubin am Samstag, **3. November 2018**. Mehrere Hundert Freizeitsportler werden an der sechsten Auflage des grenzübergreifenden Städtelaufs teilnehmen. Die Nachfrage ist sehr groß – schon wenige Stunden nach dem Anmeldebeginn in dieser Woche hatten sich mehr als 300 Wettkämpfer online in die Anmelde Listen zu dieser internationalen Veranstaltung eingetragen. Unter den Teilnehmern werden traditionell auch Gubens Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberrhaupt Bartłomiej Bartczak sein. Denn die beiden Grenzstädte sind strategische Partner des grenzenlosen Laufes und unterstützen den Veranstalter – die Laufgemeinschaft BiegamoLubie (BBL) – bei den Vorbereitungen.

Zum geplanten Ablauf: Am 3. November starten im Vorfeld des Hauptlaufs zunächst die Kinder zu einem „Lauf mit dem Meister“ (zirka 500 Meter). Für die Erwachsenen beginnt der Wettkampf mit einem Aufwärmtraining an der Bühne vor der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche in Gubin. Anschließend folgt der Startschuss zum Hauptlauf über 10.000 Meter.

Die deutschen und polnischen Läuferinnen und Läufer müssen dabei eine Strecke meistern, die als zweifacher 5-Kilometer-Rundkurs auf den Straßen von Guben und Gubin verläuft. Start und Ziel befinden sich auf dem Platz vor der besagten Kirche am Johannes-Paul II-Platz. Das Wettkampfbüro wird in der Galerie des Gubiner Kulturhauses (Erdgeschoss) eingerichtet. Bei der Siegerehrung winken den Gewinnern Sachpreise, Pokale und Urkunden. Ohnehin bekommt jede(r) Läufer/in, der/die das Ziel erreicht, eine Teilnehmer-Medaille und im Vorfeld ein Startpaket mit T-Shirt, Startnummer, Getränk sowie eine Medaille nach Beendigung des Laufs.



Zur Anmeldung: Erwachsene, die noch am Hauptlauf teilnehmen möchten, können sich über die Stadtverwaltung Guben anmelden: Ansprechpartner im Rathaus ist Mitarbeiter Krzysztof Zdobyłak, erreichbar unter Tel. 03561 6871-1052 bzw. zdobyłak.k@guben.de. Die Teilnahme am Kinderlauf ist keine Voranmeldung nötig. In diesem Jahr wird wieder kein Startgeld für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben. Die Teilnehmerzahl ist auf 500 begrenzt. Weitere Informationen finden Sie direkt auf der Facebook-Seite des Veranstalters. *bs*



Aus unserer Postmappe

Alte Seen-Bilder gesucht



Foto: Christian Huschga

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Ev. Kirchgemeinde Region Guben hat sich im christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung das Ziel gesetzt, der Beeinträchtigung der Seen des Gubener Umlandes durch den Lausitzer Braunkohleabbau nicht tatenlos zuzusehen. Der negative Einfluss u. a. des Tagebaus Jänschwalde und dem ehemaligen Tagebau Cottbus-Nord auf die umliegenden Gewässer in der Lausitz ist heute unumstritten. Besonders in der Region Guben leiden der Groß-See, der Pinnower-See, der Klein-See, der Pastling-See und der

Deulowitzer-See unter einem massiven Wasserverlust. Um diesen Rückgang an Natur, Artenvielfalt, Erholungs- und Lebensqualität für die hier lebenden Menschen in den letzten Jahrzehnte in einer Dokumentation anschaulich darstellen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung Ihrer persönlichen Erinnerungen in Bildern, Postkarten oder anderen Dokumenten. Wenn möglich sollen diese Bildnisse den einst vom Braunkohleabbau unbeeinflussten Urzustand der Gubener See einprägsam darstellen.

Alle Bilder, die Sie uns für diese Aktion zur Verfügung stellen, erhalten Sie auf Wunsch natürlich zurück. Bitte notieren Sie zu jedem Bild das Aufnahmejahr, sofern bekannt, und für die Rücksendung Ihre Adresse. Wir bitten Sie, die Bilder in einem verschlossenen Kuvert im Service-Center der Stadtverwaltung Guben zu den bekannten Öffnungszeiten bis zum 19. Oktober 2018 einzureichen. Alternativ ist auch die Zusendung qualitativ guter Scans als JPG-Datei möglich. Bitte übersenden Sie diese per E-Mail an [Ev.Kirche-Atterwasch\(at\)t-online.de](mailto:Ev.Kirche-Atterwasch(at)t-online.de). (Sollten auf privaten Aufnahmen Gesichter in irgendeiner Form erkennbar sein, werden diese in der digitalen Kopie unkenntlich gemacht. Ihre eingesandten Bilder nehmen dabei keinen Schaden.)

Im Auftrag der Ev. Kirchgemeinde Region Guben
Christian Huschga
Matthias Bärmann

Neue regionale Literatur in der Touristinformation Guben



Das im Hendrik Bäßler Verlag Berlin erschienene Buch "Erhaltung oder Demontage?"

Das Wilhelm-Pieck-Denkmal in Guben erzählt Geschichte und Geschichten" von Juliane Hupka behandelt den denkmalpflegerischen Umgang mit Monumenten aus DDR-Zeiten.

Das Buch gibt einen Überblick über den Denkmalwert, die Geschichte der Denkmaleintragung und die denkmalpflegerischen Positionen im Konflikt zwischen Erhaltung und Demontage.

Erhältlich ist das Buch für 19,90 Euro in der Touristinformation Guben in der Frankfurter Straße. Ab sofort ist auch das Buch „Was bewahren die Forscher von Horno?"

Ein Dorf im Niederlausitzer Braunkohlenrevier wird dokumentiert" in der Touristinformation Guben erhältlich. Es widmet sich dem durch den Braunkohlentagebau zerstörten Dorf Horno und vermittelt, neben den wissenschaftlichen Aspekten der Dokumentation, ein eindrucksvolles letztes Bild des noch lebendigen Dorfes Horno und seiner Bewohner. Das Buch wurde vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum herausgegeben und kostet 10,00 Euro.



Marketing und Tourismus Guben e. V.

GuWo spendet Einnahmen aus der Apfelfest-Tombola



Guben, 14.09.2018

Am ersten Septemberwochenende fand das alljährliche Gubener Apfelfest statt. Auch die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH war am Samstag mit einem Aktions-Stand vertreten. Von 13 - 18 Uhr warteten neben vielen knackfrischen Äpfeln auch nette Preise bei der Los-Tombola auf die Besucher.

Die Einnahmen wurden dem Gubener Tierheim gespendet. Insgesamt kamen 274,- € zusammen. Die GuWo stockte diesen Betrag auf 500,- € auf und übergab den Spendenscheck den freundlichen Mitarbeiterinnen des Tierheimes. Dankend nahm Kerstin Martin die Spende von GuWo Geschäftsführer Martin Reiher entgegen und erklärte mit einem verschmitzten Lächeln: „Wir freuen uns sehr über das Geld und bieten der GuWo gern eine Kooperation an, bei der es zu jedem Wohnungsvertrag eine Katze aus dem Gubener Tierheim dazu gäbe.“ *GuWo*

GSM GIBT LANGZEITARBEITSLOSEN NEUEN MUT

Mit kleinen Erfolgserlebnissen zu neuem Selbstbewusstsein – GSM zeigt, dass kleine Dinge eine große Wirkung haben können.

Im Auftrag des Landkreises und in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Spree-Neiße unterstützt der zertifizierte Dienstleister GSM Training & Integration GmbH langzeitarbeitslose Menschen, sich beruflich wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dass die Schwerpunkte des Coachings jedoch im ersten Schritt andere Themen behandeln als die Arbeitsmarktintegration, zeigt die tägliche Arbeit im Projekt **UNIT 1** in Guben. Jeder der Teilnehmenden kommt mit einem Päckchen individueller Probleme in das Projekt: Von gesundheitlichen Einschränkungen, über Schulden bis hin zu Abhängigkeiten. Die Teilnehmenden werden ein halbes Jahr im Projekt begleitet. Ziel der wöchentlichen Einzelgespräche und Gruppencoachings ist zunächst eine Stabilisierung der Teilnehmenden sowie der Aufbau von Motivation und Selbstbewusstsein – die Suche nach einem Job muss sich vorerst hintenanstellen. Die Gruppencoachings finden dreimal wöchentlich mit maximal vier Personen statt und bieten daher die Möglichkeit gezielt auf die Teilnehmenden einzugehen. „Natürlich haben wir einen Fahrplan, aber wenn wir merken, wir kommen damit nicht ans Ziel, weichen wir auch gerne vom Plan ab“, so Anja Hummel, GSM-Coach am Standort Guben. Die Themen werden individuell an die Teilnehmenden angepasst, je nachdem wo die Schwachstellen und die Interessen liegen. „Generell gestalten wir unsere Coachings so abwechslungsreich wie möglich. Dafür nutzen wir auch unser Netzwerk, das wir uns mittlerweile vor Ort aufgebaut haben“, ergänzt Hummel. So werden Betriebsbesichtigungen gemacht, beim Kochen etwas über gesunde Ernährung gelernt oder auch regelmäßig Netzwerkpartner zum Austausch oder für Vorträge eingeladen. Dies gibt einerseits den Teilnehmenden die Möglichkeit, Betriebe, die unterschiedlichsten Berufsfelder, wichtige Institutionen sowie Ansprechpartner kennenzulernen und zum anderen Hemmungen abzubauen.



Ein Auszug der Dekoartikel, die im Rahmen des Handwerksprojekts von den Teilnehmenden für das Apfelfest kreiert wurden, Fotoquelle: GSM

„Die Überwindung und der erste Schritt den Schuldnerberater in Anspruch zu nehmen, ist meist groß. Bei uns haben die Teilnehmenden Zeit, sich langsam heranzutasten. Anschließend haben sie die Möglichkeit, selbst Kontakt aufzunehmen. Die Hemmschwelle ist aus unserer Erfahrung nach einer solchen Infoveranstaltung oft viel niedriger“, erklärt der GSM-Coach. Und auch hier müssen die Teilnehmenden nicht allein durch, denn das zweimal wöchentlich stattfindende Einzelcoaching deckt auch eine mobile Beratung ab. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden zu Terminen begleitet werden. „Grundsätzlich sind wir sehr praxisorientiert. In den letzten Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass dies wesentlich effektiver ist, als die reine Theorie“, so Hummel. Die Theorie kommt dennoch nicht zu kurz: Wie schreibe ich eine professionelle Bewer-

bung? Was ziehe ich zu einem Vorstellungsgespräch an? Und wie präsentiere ich mich? All das sind Fragen, die ebenfalls im Projekt *UNIT 1* thematisiert werden.

Dass kleine Dinge eine ganz große Wirkung haben können, zeigt das Handwerksprojekt, das Teil des Gruppencoachings darstellt. Zum diesjährigen Apfelfest in Guben wurden beispielsweise Dekoartikel gebastelt, die anschließend für einen individuellen Spendenbetrag verkauft wurden. Das eingenommene Geld wurde anschließend der Heilsarmee übergeben. „Im Handwerksprojekt sollen die Teilnehmenden berufliche Fähigkeiten und wieder Spaß an der Arbeit entwickeln“, berichtet Alexandra Knopf, Standortkoordinatorin in Guben. „Es ist echt unglaublich, was mit den Teilnehmenden passiert, wenn Leute kommen und ihre Arbeit bewundern, die dann sogar noch mit einer großzügigen Spende honoriert wird. Sie strahlen plötzlich ein ganz neues Selbstbewusstsein aus und sind stolz auf sich“, ergänzt Knopf. Ein kleines Erfolgserlebnis, das die Motivation der Teilnehmenden und somit das gesamte Coaching positiv beeinflusst.

Nähere Informationen zu GSM:

GSM macht dort weiter, wo andere aufhören – gemeinsam mit Ihnen!

In ganz Deutschland aktivieren wir Menschen nachhaltig, indem wir durch intensive, persönliche Betreuung, individuell unterstützen und stärken. Wir sehen uns als Teil des sozialen Hilfesystems und arbeiten, als zertifizierter Dienstleister, Hand in Hand mit unseren Auftraggebern und stehen mit ihnen im engen Austausch. Wir entwickeln unsere Angebote stetig weiter und bieten dadurch passgenaue Konzepte für unsere Zielgruppe. Unser Projektangebot ist genauso individuell, wie unsere Teilnehmenden. www.gsm-group.de

GSM Training & Integration GmbH

Cottbuser Straße 1

03172 Guben

T 03561 6862676

M 0152 25690569

Ansprechpartner: Alexandra Knopf

Klaus Herrmann – ein Gubener Schriftsteller der Neuzeit

Der 115. Geburtstag von Klaus Herrmann – Schriftsteller und Publizist – ist uns Anlass, diesen Gubener als einen sehr viel gelesenen Schriftsteller historischer Romane gebührend zu würdigen. Er schrieb nicht nur „Die guten Jahre“ über eine bekannte Gubener Fabrikantenfamilie, sondern weitere 25 historische Romane besonders über die geschichtlichen Zeitabschnitte der Antike, der Französische Revolution und zwischen dem ersten Weltkrieg und dem zweiten Weltkrieg. Dabei erreichte sein Roman „Die ägyptische Hochzeit“ stolze 13 Auflagen.

Klaus Herrmann war Mitglied des PEN-Zentrums der DDR und bis 1971 der Generalsekretär der Deutschen Schiller-Stiftung in Weimar, die er durch eine neue Artikelserie „Aus dem Archiv der Deutschen Schiller-Stiftung“ nicht nur für die Literaturforschung der Öffentlichkeit näher brachte.

Klaus Herrmann wurde am 4. August 1903 auf der Feldstraße 2/3 in Guben als dritter Sohn eines Unternehmers geboren und am 22. April 1972 in einer Erfurter Klinik mit 69 Jahren an einem Krebsleiden verstorben. Seine Lebensjahre waren mit vielen harten Einschnitten verbunden und ließen Klaus Herrmann trotzdem immer wieder an den Menschen in einer friedlichen Gesellschaft glauben. Mit ganzer Kraft kämpfte er gegen die Hitler-Diktatur und wurde immer weiter ausgegrenzt sowie verboten. Eine ebenbürtige Schriftstellerkollegin ermöglichte dem homosexuellen Klaus Herrmann mit einer Scheinehe von 1944 bis 1950 die Rettung vor dem KZ. Diese Freundschaft hielt bis zu seinem Tod; beide tauschten ihre erarbeiteten Werke regelmäßig aus. Die Freundin und Schriftstellerin Luise Rinser besuchte Herrmann 1965 noch einmal in Weimar. Sie wechselte 1949 jedoch nicht mit in die DDR und zog nach Italien. Klaus Herrmann wohnte von da ab in Weimar und befasste sich von nun an mit historischen Romanen und literarischen Veröffentlichungen für Zeitschriften und Zeitungen.

Günther Lohse

Die Gedenkveranstaltung aus Anlass des 115. Geburtstages findet am **9. Oktober um 17:00 Uhr in der Gubener Stadtbibliothek statt**. Neben einigen Rezitationen aus ausgewählten Werken, einer Veröffentlichung der Gedenktafel in der Stadtbibliothek berichtet ein Literaturfreund aus seiner gemeinsamen Arbeit mit Klaus Herrmann.

Verein Pro Guben lädt zum Apfelfest

Einladung

Nach dem Gubener Apfelfest 2018 zieht es uns in die Gubiner Berge. Die aktuelle Gubener Apfelfestkönigin ist gewählt und bestimmt bei unserem Fest dabei.

Am Samstag, dem 06.10.2018 von 13.00 - 17.00 Uhr findet am schönsten Aussichtsort in der *Kleingartenanlage ROD Wzgorze* Gubin - ehemals Schönhöhe- **das 2. Apfelfest statt**, zu dem auch Imker und Weinbauern für euch eingeladen sind.

Anwesend wird auch der Neuzeller Zelt-Ausschank Thomas Alisch sein. Die Unterhaltung wird durch die Chöre der „Seniorenchor der Volkssolidarität“ in Deutsch und Polnisch und dem beliebten Konfrance Jürgen Budnowski gestaltet.

Alle Gubener und Gubiner Freunde aus unseren beiden Städten und der Umgebung, aber auch mit ihren Gästen sind herzlich eingeladen. Sie können an einem Apfelfest - Wettbewerb wie folgt teilnehmen: Dazu kann bitte ein möglichst selbst gebackener Apfelfest mitgebracht werden. Jede/r Teilnehmer/in bekommt 10 Punkte, die für den schmackhaftesten Kuchen (nach eigener Meinung) selbst ausgegeben werden können. Also bitte möglichst einen Apfel-Kuchen mitbringen. Die 3 Siegerbäcker/innen erhalten einen Preis. Wer keinen Kuchen essen möchte, kann die Punkte auch für ein anderes Angebot ausgeben.

Wir freuen uns auf alle und grüßen freundlich

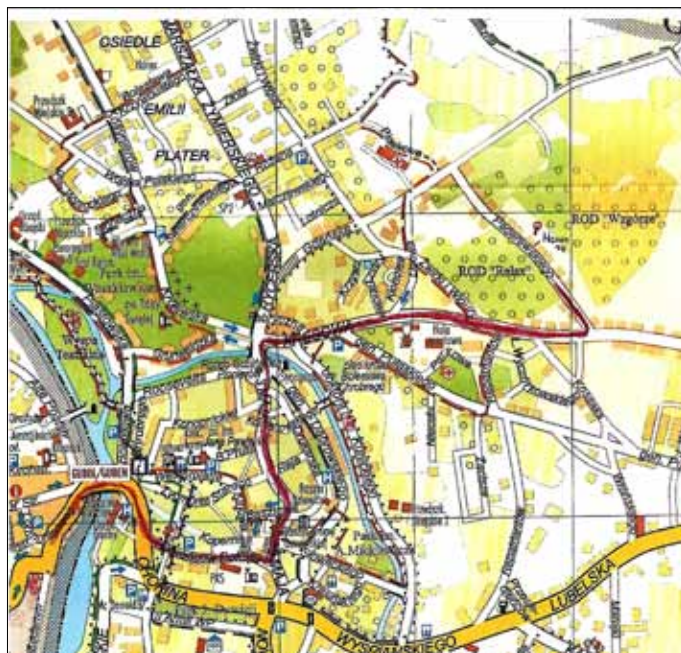
Irmgard Schneider im Namen der Vorstände

Pro Guben e. V. und

Förderverein Gubiner Berge e. V.



Wegbeschreibung:



Wir sind erreichbar unter

Irmgard Schneider:

0162 9807566

Jerzy Cierpinski:

0152 10649680 (Dtl.)

0048 604692114 (Pl.)

Tag der offenen Tür im BRKZ mit Doppeljubiläum



Beim Tag der offenen Tür im Gubener Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ) am 01.09.2018 stand der Feuerwehrnachwuchs im Fokus. Vor 25 Jahren wurde in Guben die Jugendfeuerwehr gegründet. Damit war Guben damals ein Vorreiter. Mit dem Tag der offenen Tür am 1. September 1993 fing alles an. Der Stadtwehrführer, Rico Nowka, berichtete in seiner Eröffnungsrede zum diesjährigen Tag der offenen Tür, dass damals 50 Anträge zur Aufnahme in die Jugendfeuerwehr abgegeben wurden. Sein eigener Antrag war mit dabei. Auch die Feuerflitzer, die Kindergruppe der Jugendfeuerwehr feierten ihr Jubiläum: Sie wurde vor 10 Jahren gegründet. Unter den Gratulanten waren neben dem Kreisbrandmeister Stefan Grothe auch der amtierende Kreisjugendwart Stefan Kothe und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße Robert Buder. Mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Bronze wurden die beiden Kinderbetreuer Nathalie Scherer und Stefan Triebke geehrt. Die Jugendarbeit hat sich im Laufe der Jahre sehr stark gewandelt. Spielerisch und abwechslungsreich werden die Kinder und Jugendlichen heute an die umfangreichen Feuerwehrtätigkeiten herangeführt. Ihr Können zeigten sie bei den Vorführungen: Von der obersten Etage des Übungsturms wurde eine verletzte Person mit Hilfe der Drehleiter gerettet. Ein brennendes Häuschen musste auf der

Vorführfläche hinter den Fahrzeughallen gelöscht werden. Als das geschafft war, gab es tosenden Applaus vom Publikum. Kameraden der Einsatzabteilung zeigten bei einer Rettung des Fahrers eines LKW, wie das Zusammenspiel von Rettungsdienst und Feuerwehr funktioniert. Viele weitere Aktionen hatten die Organisatoren um den Stadtjugendwart Nico Hammel vorbereitet. So unterhielt der Berliner Feuerwehr-Illusionist Fuego Ignatio sein Publikum mit magischen Tricks und flotten Sprüchen, die Hüpfburg wurde von den kleinen Besuchern genutzt, die Feuerwehrfahrzeuge konnten von innen und außen betrachtet werden und an einer Fire-Fighter-Challenge, ein kleiner Parcours aus Slalom-Lauf, Hindernis überwinden und Löschen mit dem Lodrian; teilgenommen werden. Die Lose der Tombola, bei der Fahrten mit der Drehleiter verlost wurden, waren nach kurzer Zeit ausverkauft. Basteln, Spielen, die Helmabnahme bei einer bewusstlosen Person und das Schminken von echt-wirkenden Wunden wurden von den Kameraden des Jugendrotkreuz angeboten. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. In der Feldküche der Verpflegungseinheit des Katastrophenschutzes wurden Nudeln mit Tomatensoße gekocht. Außerdem gab es Grillwürste, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke und Softeis.



Fotos: FFW Guben

Die Kameraden bedanken sich herzlich bei den zahlreichen Sponsoren und Helfern die diesen Tag erst möglich machten. FFW Guben

Vortrag in der Reihe „Gubener Gespräche – Kirche findet Stadt“ mit Pfarrer Dr. Andreas Götze

Guben, 13.09.2018. Darf eine Lehrerin ein Kopftuch tragen? Darf ein Ministerpräsident Kreuze in den Amtsstuben verpflichtend aufhängen lassen?

Was bedeutet Religionsfreiheit in Deutschland? Pfarrer Dr. Andreas Götze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz (EKBO), ist ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Er hielt am vergangenen Mittwoch, 12. September, einen Vortrag mit dem Thema „Religion und Freiheit“ im Gubener Volkshaus. Eingeladen hatte der Ökumenische Stadtkonvent, die Vereinigung der christlichen Kirchen in Guben.

Die Veranstaltung war gut besucht, denn das Thema wird zunehmend aktuell. Religionsfreiheit gilt in Deutschland für alle - egal welcher Religion der Mensch anhängt, daran ließ Pfarrer Götze keinen Zweifel.

Auch wer nicht „glaubt“, hat dazu die Freiheit in diesem Land. Es sei die Pflicht des Staates, diese Freiheit zu garantieren und sich ansonsten neutral zu halten.

Insofern hatte sich auch die Frage nach dem christlichen Kreuz in den Amtsstuben schnell geklärt.

Das ist verfassungswidrig, ist sich Götze sicher.

Ob eine Lehrerin im Unterricht ein Kopftuch als Zeichen ihres Glaubens tragen darf, ist eine schwierigere Frage. Hier empfahl Pfarrer Götze sozusagen die individuelle Prüfung. Es sei wichtiger was im

Kopf der Lehrerin vorgehe, denn was auf ihrem Kopf sei. Überhaupt riet er angesichts der politisch aufgeheizten Lage in manchen Diskussionen und Demonstrationen zu mehr Vernunft. Es gebe nicht „den einen Islam“, sondern viele verschiedene Ausrichtungen. Extremismus sei die Ausnahme, auch wenn momentan in den sozialen Medien der Eindruck entstehe, er sei die Regel.

Für das Jahr 2018 ist noch eine weitere Veranstaltung in dieser Reihe „Gubener Gespräche – Kirche findet Stadt“ geplant. Wir erwarten am 21. November den Zisterziensermönch Pater Kilian aus Neuzelle.

Er referiert zum Thema: „750 Jahre Kloster Neuzelle – vom Neubeginn einer alten Tradition: Das Priorat der Zisterzienser in Neuzelle“. Beginn ist um 19 Uhr in der Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Straße.

Naëmi-Wilke-Stift

Pfarrer Dr. Andreas Götze (r.) ist ein vehementer Verfechter der Religionsfreiheit.

Foto: Naëmi-Wilke-Stift



Zukunftsfragen der Krankenhäuser im FocusTagung der Krankenhausdirektoren in Guben



Rund 60 Tagungsteilnehmer kamen in der Friedenskirche zusammen.

Guben, 11.09.2018: Zukunftsfragen für die Arbeit der Krankenhäuser standen im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung des Verbandes der Krankenhausdirektoren (VKD), Landesgruppe Berlin-Brandenburg, vom 6. bis 7. September in Guben. Die über 60 Teilnehmenden fanden dafür Platz in der Friedenskirche, einem besonderen Ort, der auch mit Unterstützung der Stadtverwaltung als Tagungsraum eingerichtet werden konnte. Inhaltlich wurde die fortschreitende Digitalisierung mit ihren Auswirkungen auf Pflege und Medizin, aber auch auf den Umgang mit Daten und deren Sicherheit referiert und diskutiert. Fragen wie die hochwertige Versorgung von Patienten in der Fläche mit Hilfe der Telemedizin, oder der Einsatz der Robotik als Unterstützung von Patienten und Personal standen im Fokus der abwechslungsreich und praxisnah präsentierten Themen. Ein besonderer Höhepunkt war sicher die Vorstellung des Roboters „Pepper“ von Wissenschaftlern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er wird getestet als Unterstützung bei der Bearbeitung von Fragebögen und deren Auswertung und ist in der Lage, Fragen an Patienten zu richten und auf diese zu reagieren. Bewertet wird in diesem Zusammenhang auch, wie die Patienten auf den Umgang mit „Pepper“ reagieren. Nachdenklich stimmte die Anwesenden ein abschließender Vortrag über Cyberkriminalität von Mitarbeitern des Cyber-Competence-Center im LKA Brandenburg.

Ebenso werden die Fragen der zukünftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Krankenhäuser uns weiterhin dauerhaft beschäftigen. Alle Krankenhausvertreter waren sich darin einig, ihr Wissen und ihre Kompetenz gemeinsam mit allen Akteuren ihrer Häuser in Pflege und Medizin zur langfristigen Sicherung der Patientenversorgung vor Ort einzusetzen.

Die Möglichkeiten von Digitalisierung, Telemedizin bis hin zur Robotik können und müssen als unterstützende Werkzeuge in der Medizin der Zukunft eingesetzt werden. Vor allem aber werden das Vertrauen und der direkte Kontakt zu Ärzten und Pflegenden die bestimmenden Faktoren für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung bleiben. Am Tagungsort in der Doppelstadt Guben/Gubin wurde auch deutlich, wie relevant die grenzüberschreitende medizinische Versorgung im Rahmen der europäischen Möglichkeiten ist. Dies bezog sich nicht nur auf das gemeinsame Projekt „Gesundheit ohne Grenzen“, sondern auch auf ein Kooperationsprojekt der Krankenhäuser Strausberg und Gorzow auf dem Gebiet der Gynäkologie.

Die Besonderheiten des Tagungsortes kamen auch innerhalb eines deutsch-polnischen Kulturprogramms am Abend zum Tragen. Die Tagungsteilnehmer fanden Zeit und Raum zum fachlichen Austausch und zur persönlichen Begegnung. Wichtig war für alle Teilnehmer, dass sie ganz praktische Anregungen für die Gestaltung der Arbeit in ihren Häusern mitnehmen konnten. Das gilt für die Fachleute aus den Krankenhäusern, aber auch für die anwesenden Vertreter von Firmen der Gesundheitsbranche, auf deren Zusammenarbeit die Kliniken nicht verzichten können. Als Veranstalter vor Ort danken wir allen Mitwirkenden, Unterstützern und Helfern für eine erfolgreiche Jahrestagung mit einer anspruchsvollen und zukunftsrelevanten Programmatik.

Gottfried Hain
Verwaltungsdirektor Naëmi-Wilke-Stift



Roboter Pepper ist in der Testphase.

Fotos: Naëmi-Wilke-Stift

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

2018 wird zur erfolgreichsten Saison der Jugendfeuerwehr Krayne



Es begann im Mai mit dem Pokallauf in Sergen und dem 2. Platz. Danach war klar wo die Reise hingehen wird. Ab jetzt hieß es noch mehr trainieren. Beim Gemeindeausscheid von Schenkendöbern in Grano gab es die Bestätigung. Mit einer neuen Bestzeit sorgen die Jugendlichen für Schlagzeilen und machen ihren Trainer stolz! Die Kreismeisterschaften in Spremberg sind nun die neue Herausforderung der Mannschaft, welche sich vor sechs Jahren fand und beim Kreis bereits zweimal Bronze erkämpfte. Am 23. Juni fanden die Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehr in den Pokaldiszi-

plinen 5 x 80 m Staffel, Gruppenstaffette und Löschangriff in der Altersklasse 15 – 18 Jahre statt. Gut vorbereitet und motiviert startete die mit durchschnittlich 15,7 Jahren noch recht junge Mannschaft in das Turnier. Nach einem etwas holprigen Start gelang es ihnen, ihre Form zu finden und am Ende bedeutete dies Platz 2! Die Freude war riesig! Einen Zweiten Platz beim Kreis hatte es für Krayne noch nie gegeben. Umso größer die Überraschung bei der Siegerehrung als das Team die Delegiertenurkunde für die Landesmeisterschaften in den Händen hielt. Ab jetzt hieß es einen Gang zulegen um noch schneller zu werden. Die Ferien wurden intensiv genutzt um die Leistung zu steigern. Vergangenes Wochenende war es dann so weit. Krayne fährt zu den Landesmeisterschaften um sich mit den Besten von Brandenburg zu messen. Ein ereignisreiches und aufregendes Wochenende liegt hinter dem Team. Es wurde gekämpft und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Mühe und der Ehrgeiz haben sich gelohnt. Die Jugendfeuerwehr Krayne belegte bei den Landesmeisterschaften den 5. Platz von 20! Die Mannschaft ist sehr stolz auch das Erreichte. Für einen solchen Erfolg haben sich die Mühen und der Fleiß endlich gelohnt! Vielen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung! Ohne euch wäre Krayne nicht so weit gekommen! Das Team!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
01.10.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren)
	15:00	Heilsarmee	Geburtstagsseis Oktober
02.10.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/ Internet
	14:00 – 20:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Gesellschaftsspiele
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
04.10.18	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	18:00	Comet	Abendbrot
	15:00	Heilsarmee	Herbst basteln
05.10.18	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball – Jugend; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	14:30 – 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co., Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:00	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox Kinect
08.10.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren)
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
09.10.18	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (<i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>)
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/ Internet
	15:00	Heilsarmee	Waldspaziergang
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie, TB: 1,00 Euro
	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie, TB: 1,00 Euro
10.10.18	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 20:00	Comet	Kochtag
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
11.10.18	15:00	Heilsarmee	Apple Pie backen
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball – Kids ab 10 Jahre, Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 20:00	Comet	Abendbrot
12.10.18	15:00	Heilsarmee	Marionetten basteln
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball - Jugend, Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	14:30 – 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co, Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
15.10.18	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren)
16.10.18	15:00	Heilsarmee	Draußenspiele
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 20:00	Comet	Backtag
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/ Internet
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie, TB: 1,00 Euro
	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
17.10.18	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung

	14:00 – 20:00	Comet	Kochtag
	14:00	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune
	15:00	Heilsarmee	Muffins backen
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball – Kids ab 10 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
18.10.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	18:00	Comet	Abendbrot
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball - Jugend, Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
19.10.18	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	14:30 – 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co., Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:00	KJFZ	Herbstfest: Rund um die Kartoffel mit Lagerfeuer und Folienkartoffel
20.10.18	20:00	Comet	Weiße Metal Meeting

Freizeitreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18 – neben Fabrik

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde

Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - Oktober 2018

Donnerstag, 04.10.2018

Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch 10.10.2018

Basteln mit Naturmaterialien (16.00 – 18.00 Uhr)

Donnerstag 11.10.2018

Kreativ/Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch 17.10.2018

Kleine Blumentöpfe gestalten (16.00 – 18.00 Uhr)

Mittwoch 24.10.2018

Video-Nachmittag für Kinder (16.00 – 18.00 Uhr)

Donnerstag 25.10.2018

Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch 07.11.2018

Fingerstricken-Armbänder anfertigen (16.00 – 18.00 Uhr)

Donnerstag 08.11.2018

Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693 6099 54

juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los







**BABY- UND
KINDERSACHENFLOHMARKT
AM 06.10.2018 VON 9-14 UHR**


Wo? ALTE FÄRBEREI




Stadt Guben
Fachbereich III


06.10.
9-14
Uhr

Pückerler in England
„Zu Pferde, mit Wagen und per Schiff“
Pückerlers Reiselebnisse in England 1826 bis 1829



Vortrag von *Christian Friedrich* und *Volkmar Herold*
Stiftung Fürst Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

18. Oktober 2018
18 Uhr



Stadtbibliothek Guben

Karten für 5 € im Vorverkauf und an der Abendkasse!

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Wenn der Abendwind leise weht...

Serenadenkonzert

des Stadtchores Guben e.V.
und
des Chores Gloria Domine Gubin
mit

Karin Wilck-Möller (Guben) und
Urszula Andruszkiewicz (Gubin) am Piano

Samstag, 20. Oktober 2018 um 17.00 Uhr
Alte Färberei zu Guben
(am Friedrich Wilke Platz)

Es erklingen Lieder und Melodien zur Abendstunde
u.a. aus Italien, Polen, Deutschland, Ukraine und Russland

Musikalische Leitung: Halina Nodzak

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Familiensonntag



in der Bibliothek

14. Oktober 18

14 - 18 Uhr

Eintritt frei!



Stöbern Sie *entspannt in der Bibliothek* und testen Sie unverbindlich das Medienangebot mit einer *kostenlosen Schnupperkarte* für einen Monat!
Lassen Sie sich von verschiedenen *Aktionen für Groß und Klein* begeistern.

Für die Kleinen

Experimentieren mit Papa / Bastecke

Kinderschminken / Fensterbemalung

Spieletisch / Wii-Station

Schmöcker-Zelt

14:30 Uhr

Bilderbuchkino „Gemeinsam Lesen macht Spaß“

(ab 3 Jahren - Eintritt frei - mit Voranmeldung)

Für die Großen

„Onleihe“ Beratung - auch an Ihrem mobilen Lesegerät!

Bibo-Café - schmökern Sie bei einer Tasse Kaffee in aktuellen Zeitschriften.

Vorstellung interaktiver Medien für Kinder

Kreativbereich

Klöppel-Vorführung - Erleben Sie eine seltene Handarbeit.

Historische Bibliotheksecke

14:30 Uhr

Reisen Sie mit dem Kabarett *Die Herbstzeitlosen* durch das ABC und die Welt.
(Eintritt frei - mit Voranmeldung)

16:30 Uhr

Dein Leben auf einem Palmblatt

Erfahrungsbericht über eine indische Palmblattbibliothek
(Eintritt frei - mit Voranmeldung)

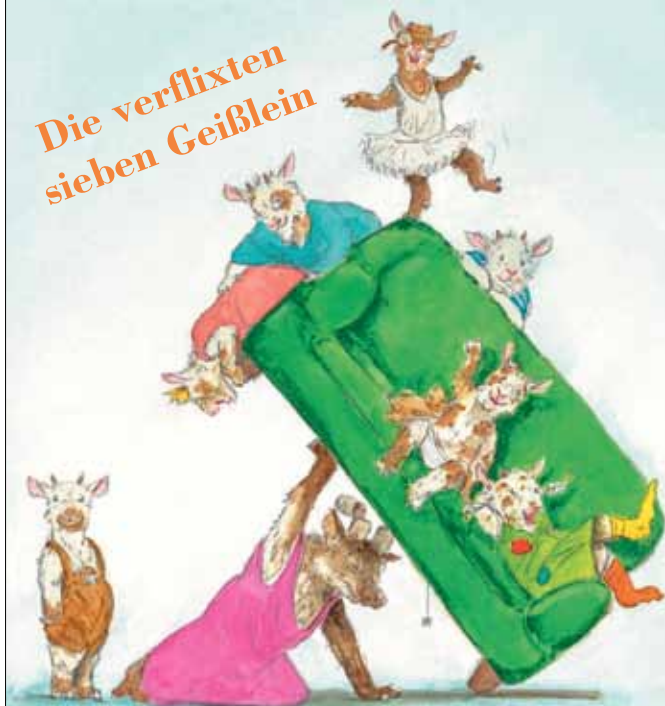
Stadtbibliothek Guben / Gasstraße 6 / 03172 Guben / Tel.: 03561 6871-2300

E-Mail: bibo@guben.de / Facebook

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 19.10. UM 16:30 UHR

Die verflixten
sieben Geißlein



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei

Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!

unter: (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook

Palmbblattbibliotheken

„Ihrem Schicksal auf der Spur“
war **Bjinda Rauschel**
in einer Indischen Palmbblattbibliothek



(web.palmbblattbibliotheken.de)

Sonntag, 14. Oktober 2018

16:30 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Eintritt frei!



Sonntag,
den 14.10.2018
um 14:30 Uhr
in der Stadtbibliothek Guben

Eintritt Frei!

Reisen Sie mit dem Kabarett die
„Herbstzeitlosen“
durch das ABC und die Welt!

Lassen Sie sich überraschen!

Comedy Emmi & Willnowsky



Deutschlands Comedy-Duo Nr. 1 begeht mit seiner neuen Show das dritte „Verflixte Siebte Jahr“! Seit nunmehr 21 Jahren zelebrieren Emmi & Willnowsky die monströseste Hassliebe seit Paul McCartney und Heather Mills und feiern damit ihre „OpalHochzeit“. Wie sehr doch das Bild des Opals zu diesen beiden AusnahmeKomikern passt! Er tritt – laut Wikipedia - in der Natur meist als „massige Adernfüllung oder knollig ausgebildet auf“, was Willnowsky frappierend an die Figur seiner Gattin erinnert. Andererseits ist der Opal von der Farbgebung her „vielfältig milchig, grau, braun, rot und gelb“, was Emmi frappierend an die Hämatome erinnert, die sie ihrem Gatten zufügen wird, sollte er es wagen, eine solch bescheuerte Beschreibung auf der Bühne zu wiederholen. Denken wir also beim Opal lieber an das Schatzkästlein musikalischer Edelsteine, dem Sie, sehr verehrtes Publikum, bei der neuen Emmi & Willnowsky-Show entgegenfeiern können.

Donnerstag, 04.10.2018, 19 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben.
Der Eintritt kostet im Vorverkauf 21 Euro und an der Abendkasse 25 Euro.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr.6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

**AM SONNTAG, DEN
14.10. UM 14:30 UHR**



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Empfohlen für Kinder von 3 bis 7 Jahren / Eintritt frei

Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!

unter: (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook

Aktuelles aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

Jule Werner & Band - funky, blussig, Soul vom Feinsten

„TRAUMLAND“, so heißt das deutschsprachige Debutalbum der Soul-Sängerin Jule Werner aus dem Harz.

Hier weht dem Zuhörer ein Hauch der 70er entgegen und überhaupt fragt man sich, wo die starke Stimme der Sängerin die Jahre geblieben war.

Aber nicht nur Jule und die Band sind hörenswert.

Auch der Sound sucht seinesgleichen und wurde in den legendären „YEAH!YEAH!YEAH! Studios“ in Hamburg kreiert.

Der Soul lebt und Jule Werner haucht ihm funky und bluesig neues Leben ein.

Im Volkshaus Guben gibt Jule Werner am 06.10. einen musikalischen Ausschnitt aus eben diesem Album und huldigt ferner den Künstlern aus dem CLUB27, jener Gruppe von Musikern, die bereits im Alter von 27 Jahren diese Welt verlassen haben.

Dabei ist es genau das Alter und nicht immer die Todesursache, welche Rocklegenden, wie Brian Jones, den Ausnahmekünstler Jimi Hendrix und Jim Morrison, die Ikone ihrer Zeit Janis Joplin, das Jugendidol Kurt Cobain und jüngst die Soul-Legende Amy Winehouse verbinden.

Die junge Soul & Rocksängerin Jule Werner und ihre Band (1. Preisträgerin des 31. Deutschen Rock & Pop Preis 2013) nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch den Club 27.

So werden Souklassiker und auch längst vergessene Rocksongs in einem neuen musikalischen Gewandt präsentiert.

Samstag, 06.10.2018, 20 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 22 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben, Bahnhofstr.6, 03172 Guben

Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>



Dirk Ende unplugged - Hommage an Leonard Cohen



Dirk Ende ist ein Vollblutmusiker der seine Musik nicht einfach spielt, sondern lebt. Inspiriert durch wunderbare Songs von Weltklassekünstlern wie Simon & Garfunkel, Leonard Cohen, Cat Stevens, Reinard Mey, Westernhagen und vielen anderen, schreibt er die meisten seiner Titel selbst.

Die Anregung zu seiner Musik holt er sich im Alltag ebenso wie in Traumwelten. Sie ist gekennzeichnet von jenen wunderbaren Melodien und anspruchsvollen Texten, die Musik zu einem zeitlosen Erlebnis machen. Seine Songs überdauerten alle Trends, weil die Melodien unverwechselbar sind und ihr moderner Sound verhalf ihnen zu einer nie gekannten Intensität. Jeder seiner Songs erzählt eine Geschichte mit eigenem Flair und Charisma.

Samstag, 13.10.2018, 20 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 18 Euro.

Fabrik e. V.

Volkshaus Guben, Bahnhofstr. 6, 03172 Guben

Tel.: 03561 431523

<http://www.fabrik-ev.de/>

Guben Talk: Regina Thoss

Regina Thoss wurde in Zwickau geboren. Talentescout Heinz Quermann entdeckte die Oberschülerin mit jungen 16 Jahren.

In dieser Zeit absolvierte sie am Robert-Schumann-Konservatorium in Zwickau Gesangs- und Klavierausbildung.

Ihre Wahlheimat wurde Berlin.

Der kommerzielle Durchbruch gelang ihr beim internationalen Schlagerfestival der Ostseeländer in Rostock. Sie kam, sang und siegte mit dem Lied „Die erste Nacht am Meer“ von Gerhard Siebold und Wolfgang Brandenstein. Sie war Gast in allen bekannten TV- und Rundfunkshows der neuen Bundesländer und selbst Gastgeberin eigener Rundfunk- und Fernsehshows:

Regina Thoss als ENTERTAINERIN mit Gesang, Tanz und Moderation. Bis heute hat Regina Thoass mehr als 200 Titel auf Tonträger produziert und veröffentlicht. In mehr als 30 Ländern war sie in Sachen Musik als Botschafterin unterwegs.

Ihr aktuelles Album heißt: Halleluja

Freitag, 12.10.2018, 20 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 19 Euro.

Fabrik e.V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr.6, 03172 Guben

Tel.: 03561 431523, <http://www.fabrik-ev.de/>



Vorspielabend Schlagzeug der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“



Am 10. Oktober 2018 präsentiert die Musikschule „Johann Crüger“ den „Vorspielabend Schlagzeug“.

Trommler sind das Rückgrat jeder guten Band. Das songdienliche Spiel, ein zuverlässiges Timing und Gespür für musikalische Abläufe sind wichtige Attribute für einen Schlagzeuger.

Im Vorspiel zeigen unsere jungen Trommler, was sie bereits gelernt haben.

Trainiert wird hauptsächlich mit Playalong-Tracks, Musik unterschiedlicher Stile und Genre vom Band ohne Schlagzeug. Die Schüler ergänzen den fehlenden Musiker durch ihr eigenes Spiel und lernen auf diese Weise viel über Bands, Musiker und die Zeit, in der die Songs entstanden sind. Zu hören gibt es dieses Mal Musik von Jimi Hendrix, The Rasmus, Tina Turner, Spin Doctors und vielen anderen.

Mittwoch, 17.10.2018, 18 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr.6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>

Salonorchester spielt charmante Operettenmelodien in Gubens Alter Färberei



Zu einer herzerwärmenden Musikveranstaltung mit allerhand bekannten Liebesliedern lädt das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Samstag, dem **13. Oktober 2018**, um 15 Uhr in die Alte Färberei in Guben. Das Konzert steht unter dem Motto „*Dein ist mein ganzes Herz*“ und möchte das Publikum auf eine musikalische Reise der großen Gefühle mitnehmen. Die virtuoseren Orchestermusiker präsentieren zusammen mit dem charmanten Tenor Karo Khachatryan an diesem Konzertnachmittag schöne und schwärmerische Liebesmelodien aus der Operette.

Zu hören sind etwa romantische Arien aus „*Der Vetter aus Dingsda*“ von Eduard Künneke, Ralph Benatzkys „*Im weißen Rössl*“, „*Der Bettelstudent*“ von Carl Millöcker oder Franz Lehárs „*Die lustige Witwe*“ sowie viele andere mehr. „Lassen Sie sich entführen in die musikalische Welt der Sehnsucht, Leidenschaft und Liebe“, lädt Johanna Regenbogen vom Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e. V. ein.

Karten und Informationen gibt es im Service-Center (Tel. 03561 68710) der Stadt Guben und in der Touristinformation (03561 3867) des Marketing- und Tourismusvereins Guben in der Frankfurter Straße für 15 Euro. *bs*

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355) 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805 58223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz) Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

28.09.	-TÄ Doreen Judis	Tel.: 035601 802915
05.10.18		
05.10.	-TA Felix Henning	Tel.: 033671 2137
12.10.18		
12.10.	-TA Martin Pehle, M.Sc.	Tel.: 0170 9274904
19.10.18		(Sa.-Sprechstunde: 10.00 - 12.00 Uhr)

Apotheken-Bereitschaftsdienst

28.09.2018	Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
29.09.2018	Apotheke im City-Center Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
30.09.2018	Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
01.10.2018	Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
02.10.2018	Alexander-Tschirch-Apotheke Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
03.10.2018	Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
04.10.2018	Altstadt-Apotheke Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
05.10.2018	Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
06.10.2018	Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
07.10.2018	Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
08.10.2018	Magistral-Apotheke Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
09.10.2018	Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
10.10.2018	Rosen-Apotheke Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
11.10.2018	Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
12.10.2018	Apotheke im City-Center Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
13.10.2018	Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
14.10.2018	Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
15.10.2018	Alexander-Tschirch-Apotheke Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
16.10.2018	Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
17.10.2018	Altstadt-Apotheke Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
18.10.2018	Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
19.10.2018	Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
20.10.2018	Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

DRK

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

12.10.18 12.00 – 16.00 Uhr Naemi-Wilke-Stift,
Dr.-Ayrer-Straße 1 – 4

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirche Guben, Reichenbach

**Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de**

30.09.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier
07.10.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
14.10.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

30.09.18 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
07.10.18 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
14.10.18 09.00 Uhr Hl. Beichte
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

30.09.18 09.00 Uhr Erntedankfest in Sembten
09.00 Uhr Erntedankfest in Groß Breesen
10.30 Uhr Erntedankfest in Coschen
10.30 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
07.10.18 09.00 Uhr Gottesdienst in Steinsdorf
09.00 Uhr Erntedankfest in Pinnow
10.30 Uhr Gottesdienst in Bomsdorf

10.30 Uhr Erntedankfest in Grano
10.30 Uhr Erntedankfest in der Klosterkirche Guben
14.00 Uhr Erntedankfest in Kerkwitz
14.10.18 10.30 Uhr Erntedankfest in Atterwasch
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
18.10.18 19.30 Uhr Taizé-Andacht in Bomsdorf



Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

09.10.18 15.00 Uhr Waldspaziergang
16.10.18 15.00 Uhr Mc Turtl

Anzeige